

Einbrecher im Pfarrhaus

■ **Harsewinkel (nw).** Unbekannte drangen am Mittwochabend in das Pfarrhaus am Dechant-Budde-Weg ein, nachdem sie die Terrassentür aufgehebelten. Nach Polizeiangaben wurden Schränke und Behältnisse durchsucht. Die Täter hätten versucht, im Büro einen kleinen Würfeltresor aus der Wand zu brechen bzw. aufzuhebeln, was allerdings nicht gelang. Nach Angaben der Polizei muss noch geprüft werden, ob die Diebe überhaupt irgendetwas erbeutet haben. Die Polizei in Gütersloh bittet um Hinweise unter Tel. (05241) 8690.

Stadt: Zählerstände bitte selbst ablesen

■ **Harsewinkel (nw).** In den nächsten Tagen verschickt die Stadt Harsewinkel die Ableserkarten zur Erfassung des Wasserverbrauchs. Die Stadtverwaltung bittet ihre Kunden, die Ablesung der Zählerstände wie in den vergangenen Jahren selbst vorzunehmen. Das heißt: den Stand der Wasserzähler ablesen, ihn auf einer beigefügten Antwortkarte eintragen und kostenfrei zurücksenden. Alternativ wird der Weg über das Internet angeboten. Diese Möglichkeit habe in den letzten Jahren bereits ein großer Kundenkreis genutzt.

www.harsewinkel.de

Jugendliche laden Flüchtlinge ein

■ **Harsewinkel (nw).** Unter dem Motto „Refugees welcome!“ lädt die Gruppe „Patchwork – Jugendarbeit in der Pfarrei St. Lucia“ am Sonntag, 22. November, ab 16 Uhr in das Paulus-Pfarrheim, Wilbelstraße, ein. Alle sind willkommen: Frauen, Männer und Kinder, Junge und Alte, Flüchtlinge und Einheimische. Es besteht die Möglichkeit, zu spielen, zu basteln, zu kichern, sich gegenseitig kennenzulernen und gemeinsam zu essen und zu trinken. Wer möchte, kann einfache Gesellschaftsspiele mitbringen. Auch Kuchenspenden sind erwünscht.

Gehwegplatten beschädigt

■ **Harsewinkel-Grefften (nw).** Die Polizei fahndet nach dem Fahrer eines größeren Fahrzeugs, das am Mittwoch gegen 19.15 Uhr den Gehweg im Kreuzungsbereich Kolpingstraße/Kettelerstraße beschädigte. Beim Abbiegen, so die Polizei, seien mehrere Platten aus dem Erdreich gedrückt worden, so dass eine „erhebliche Gefahrenstelle“ entstand. Sie musste durch Mitarbeiter des Bauhofs Harsewinkel abgesichert werden. Der Fahrer habe sich aus dem Staub gemacht. Die Polizei in Gütersloh bittet um Hinweise unter Tel. (05241) 8690.

SPD-Fraktion tagt im Heimathaus

■ **Harsewinkel (nw).** Die SPD-Fraktion trifft sich am Montag, 23. November, um 20 Uhr zur Beratung der in der kommenden Woche bevorstehenden Ausschusssitzungen im Heimathaus. Sowohl im Integrationsausschuss wie auch im Sozialausschuss werden die aktuellen Zahlen zur Flüchtlingssituation thematisiert. Außerdem tagt der Schul-, Kultur- und Sportausschuss.



Bücherregal „Friedrich“: Der Marienfelder Designer und Tischlermeister Tim Brüggemann (26) beteiligt sich an einer sogenannten Crowdfunding-Aktion, bei der ein Wandregal als Dankeschön verkauft wird. FOTOS: ROBERT BECKER

Schräges Design mit Pfiff

Innovation: Tim Brüggemann hat eine besondere Geschäftsidee. Der Tischlermeister und seine Mitstreiter möchten mit ihren Arbeiten langfristig die Möbelbranche verändern

VON ROBERT BECKER

■ **Marienfeld.** Vor einhalb Jahren hat der Marienfelder Designer und Tischlermeister Tim Brüggemann das Label namens „Formfreund“ gegründet. Darüber entwickelt, produziert und vertreibt er Möbel im minimalistischen Stil der 1950er Jahre. Vor einem Jahr präsentierte Brüggemann beispielsweise ein Fahrrad mit Holzrahmen, das er für seine Meisterprüfung gebaut hatte. Über einen Zusammenschluss von vier Nachwuchsdesignern ist Tim Brüggemann inzwischen am Möbeldesign „Lokaldesign“ im Hamburger Schanzenviertel beteiligt. Auf 200 Quadratmetern präsentiert das Quartett dort die innovativsten Stücke. Jetzt wird der Showroom zu klein. „Weil wir wachsen wollen, brauchen wir Geld“, sagt Tim Brüggemann.

»Wir bauen designorientierte Produkte, die auf Funktion abzielen«

Brüggemann (26) hat zwischen 2010 und 2013 in Münster an der Akademie für Gestaltung Design studiert und parallel in den Abendstunden den Meistern fürs Tischlerhandwerk gemacht. Seit einhalb Jahren ist der Marienfelder in leitender Funktion bei der Tischlerei Sötebier in Brockhagen beschäftigt, die er später einmal übernehmen

möchte. Der anstehende Umzug sei Grund genug für eine sogenannte Crowdfunding-Aktion, dachten sich die jungen Leute – und starteten ein Projekt, das noch bis Ende des Monats November läuft: Sie verkaufen ausgewählte Stücke zu Einstiegspreisen („Dankeschöns“), ohne Versandkosten.

Auch sogenannte Pop-up-Stores – dabei handelt es sich um leerstehende Geschäftslokale – wollen die Designer mit den Erlösen für befristete Aktionen beleben. „Wenn wir eine bestimmte Spenden- und Erlössumme erreichen, wird ausgeliefert“, verspricht Tim Brüggemann. Zu Beginn die-

ser Woche waren indes erst 2.500 Euro erreicht. 33 Unterstützer haben bislang zugesagt.

Tim Brüggemann steuert für die Fundraising-Aktion das von ihm entwickelte Bücherregal „Friedrich“ hinzu. Antrieb seines Schaffens sei es, „etwas Besonderes mit Pfiff“ herzustellen, erklärt er. Das Regal, das die Bücher mit 45 Grad Neigung halb liegend aufnimmt, ist solch ein Objekt. „Wir bauen designorientierte Produkte, die auf Funktion abzielen“, sagt Brüggemann. Die unter dem Label „Lokaldesign“ arbeitenden Designer möchten mit ihren Arbeiten und Objekten die

Möbelbranche verändern. Weg vom schnellen Konsum und der Massenproduktion, hin zu langlebigen Anschaffungen und stilistischer Klasse.

»Lokales Design schont Ressourcen und stärkt die heimische Wirtschaft«

„Lokales Design schont Ressourcen, stärkt die heimische Wirtschaft und unterstützt Designer und Handwerker“, sagt Brüggemann. Ganz nebenbei könne man stärker auf individuelle Lösungen eingehen. Ein Tisch, den er in einer Kombination aus Naturfarben und Weißlackierung anbietet, habe eine Kundin farblich genau umgekehrt kaufen wollen, erzählt Tim Brüggemann. Für ihn kein Problem. Seine Marienfelder Wohnung nutzt der junge Designer für Präsentationen. Die darin platzierten Möbel, teils aufgearbeitet in antik-weiß oder in einer Kombination aus rustikal und modern, zeigen in erster Linie einen individuellen Look.

Ob die Fundraising-Aktion Erfolg haben wird, weiß Tim Brüggemann natürlich nicht. „Wenn wir das Geld nicht zusammenbekommen, dann war es wenigstens eine gute Werbung“, sagt er.

◆ Weitere Informationen zu dem Projekt gibt es via Internet: www.startnext.com/lokaldesign-braucht-platz

Arminia-Jahrhundertelb steht Pate

■ Tim Brüggemanns Bücherschränke und Garderoben – die ebenfalls über eine Schwerpunktsetzung sicher an der Wand stehen – tragen männliche Vornamen. „Alles Namen aus der Jahrhundertelb von Arminia“, sagt Brüggemann, der bis vor wenigen Jahren aktiv Fußball gespielt hat und Fan des Zweitligisten aus Bielefeld ist. Gerade ist eine neue Stehlampe fertig geworden, die allerdings noch keinen Namen hat. „Vielleicht nenne ich sie Power-Ernst“, überlegt Tim Brüggemann mit einem Schmunzeln – in Anlehnung an den Bielefelder „Jahrenderttrainer“ Ernst Middendorp. (rob)



„Power-Ernst“: Diese Stehlampe besticht durch klare Linienführung und einen Sichtschutz aus Naturholz, in den drei Nuten gefräst sind.

Pflasterarbeiten kommen gut voran

Klosterhof: Rund ein Dutzend Ehrenamtler helfen bei der Umgestaltung.

Wer mit anpacken will, hat heute die Gelegenheit dazu. Um 9 Uhr wird Betonrückstütze eingebaut

■ **Marienfeld (rob).** Etwas schneller als vorgesehen verlaufen die Umgestaltungsarbeiten auf dem Klosterhof. Auf ein Dutzend Helfer dürfen Leonhard Sieweke und Meinhard Dopheide von der Arbeitsgemeinschaft zählen, wenn morgen um 9 Uhr die Arbeiten anlaufen. Der diagonale Weg aus Holländerpflaster ist fast fertig. Heute soll die Betonrückstütze eingebaut werden. Kurztgeschlossene sind auch heute Morgen noch zum Anpacken gern gesehen. Für Montag sind Restarbeiten angesetzt.

„Wir hatten Glück“, erklärt Sieweke, dass er mit seiner



Ehrenamtlich: Leonhard Sieweke (Mitte) und Meinhard Dopheide (l.) vom Arbeitskreis Kloster helfen bei der Umgestaltung des Klosterhofs, auf dem der Diagonalweg aus Holländerpflastersteinen neu verlegt wurde. Demnächst werden Pflanzdecken, Sitzgruppen und eine Ladestation für E-Bikes installiert. FOTO: ROBERT BECKER

Mannschaft trotz des wechselhaften Wetters habe weitgehend durcharbeiten können. Der Weg ist mit 1,70 Metern Breite exakt so breit wie der alte. Der sei nicht in Beton gefasst und an den Rändern schon eingewachsen gewesen, erklärt Sieweke, warum die Neugestaltung jetzt plötzlich breiter wirkt.

Betreut werden die Arbeiten von Tiefbauamtsmitarbeiter Martin Uekötter, der unter anderem fehlende Materialien beschafft und Ratschläge gibt, wenn die ehrenamtliche Pflasterkolonne Tipps benötigt. Mittags lud die Klosterpforte zum gemeinsamen Essen ein.

Lockerer Dixieland und Swing im Farmhouse

Konzert: Die Band „Iris and Friends“ aus Holland gastiert am kommenden Wochenende

■ **Harsewinkel (nw).** Am bevorstehenden Wochenende bietet der Farmhouse Jazzclub seinem Publikum lockeren Dixieland und Swing. Zu Gast im Clubhaus an der Vorbruchstraße ist die niederländische Band „Iris and Friends“. Das Ensemble spielt am Samstag, 21. November, ab 20 Uhr und am Sonntag, 22. November wie immer ab 12 Uhr auf (Eintritt: zehn Euro, ermäßigt acht Euro).

Iris sei mit ihrer warmen Stimme schon seit Jahren ein gern gesehener und gehörter Gast in Jazzklubs, bei Festivals, Veranstaltungen und Betriebsfesten. Sie habe so Präsident Jochen Belz, mittlerweile ein ganzes Repertoire aufgebaut, das vom Dixieland bis zu den schönsten Evergreens aus dem „American Songbook“ reicht. Unterrichtet wurde Iris unter anderem von Lils Mackintosh.

Das Repertoire von „Iris & Friends“ garantiere, so Belz, „eine gediegene, kontemporäre Annäherung an das Mainstream Idiom“. Iris' Freunde betrachteten es als eine Herausforderung, sie auf eine dynamische Art und Weise zu begleiten. Aber auch jedes einzelne Mitglied der Band kom-

me solistisch zum Zuge. Jochen Belz: „Während der Konzerte wird ein sehr abwechslungsreiches Programm geboten, das auch den Bestandteile Show nicht vernachlässigt.“ Nicht nur Iris, sondern auch die Friends hätten sich Stück für Stück im Jazz bewährt und spielen zudem schon längere Zeit miteinander zusammen.

Karten für den Jazzbandball

■ Schon jetzt wirft das Programm 2016 seine Schatten voraus. Der Kartenverkauf für den Jazzbandball am Samstag, 9. Januar, ab 19 Uhr im „Waldschlößchen“ in Marienfeld hat begonnen. Nach einem Grünkohlessen bittet die Farmhouse Jazzband mit schwungvollem Dixieland zum Tanz. Karten (25 Euro) können bei den letzten drei Veranstaltungen im Clubhaus erworben oder bei Präsident Jochen Belz (Warendorf), Tel. (02581) 1886, geordert werden. (nw)

Narrengericht der Roten Funken

■ **Harsewinkel (nw).** Die Roten Funken laden am heutigen Freitag um 20 Uhr zu ihrem traditionellen Narrengericht im Vereinsheim, Berliner Ring 56, ein. Zwei bekannte Persönlichkeiten werden auf humorvolle Weise von Staranwalt Dirk Holtkamp wegen karnevalistischer Vergehen angeklagt. Sie werden jedoch von Martin Liebschwager mit gekonnter Rhetorik

verteidigt. In die Bütt steigt zudem ein „Ratherr im Karneval“. Eingeladen sind alle Senatoren der Roten Funken, politische Vertreter der Stadt Harsewinkel, Vertreter befreundeter Vereine und natürlich das Prinzenpaar, Vereinsmitglieder und Freunde des Vereins, Eltern der Kinder der Tanzsportgarde und Betreuer. Der Eintritt beträgt fünf Euro, die Getränke sind frei.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Harsewinkel

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116117.
Apothekennotdienst, Löwen-Apotheke, Im Westfeld 11a, Greffen, Tel. (02588) 8076; weitere diensthabende Apotheken unter Tel. (0800) 002833, via Internet (www.akwl.de) sowie als Aushang an jeder Apotheke.
Gesundheitszentrum Harsewinkel-Grefften, 15–17 Uhr Sprechstunde, von-Galen-Str. 3, Marienfeld, Tel. (05247) 8180.
Praxisverbund Harsewinkel-Mitte, 15–17 Uhr Sprechstunde, Dres. Franz Scharte und Giesbrecht, Alter Markt 2, Tel. (05247) 9201-0.
Bürgerbüro im Rathaus, 8–12 Uhr, Tel. (05247) 935-200.
Hallenbad, geöffnet 6–8 Uhr, 9.15–10.15 Uhr und 15–22 Uhr, Prozeptionsweg.
Jugendhaus „Trockendock“, 16–18 Uhr Mädchentreff (Klassen 6 und 7).
Jugendtreff „Life-Line“, offene Treffs: 16–18.15 (10–14J.) sowie 18.30–20 Uhr (ab 15J.).
Junger Chor St. Lucia, 17 Uhr Probe, Pfarrheim.
KG Rote Funken, 20 Uhr Narrengericht, Vereinsheim, Berliner Ring 56.
Kinderchor St. Paulus, 16.15–17 Uhr Probe, Pfarrheim.
Kindervolkstanzgruppe Grefften, 15.45–16.45 Uhr Training, Turnhalle, St.-Johannes-Schule.
Klosterhofkreis, 9–16 Uhr Pflasterung des Fußwegs, Klosterhof.

Klosterladen Marienfeld, geöffnet 14–18 Uhr, Klosterhof.
Marienfelder Blasorchester, 19.30 Uhr Konzert (mit Grünkohlessen), „Waldschlößchen“, Adenauerstr. 1.
Mütter- und Familienzentrum „miniMaxi“, 8–12 Uhr Spielgruppe, 9–11 Uhr Krabbelgruppe, Prozeptionsweg 12, Tel. (05247) 406341.
Rassegeflügelzuchtverein Harsewinkel, 19.30 Uhr Treffen, Jägerhof, Im witten Sand 27.
Recyclinghof, geöffnet 8–18 Uhr, Dr.-Brenner-Str. 10, Tel. (05247) 932921.
St.-Hubertus-Senioren, 15 Uhr Spielenachmittag, Jägerhof, Im witten Sand 27.
Stadtbücherei St. Lucia, geöffnet 9.30–12 und 14.30–18 Uhr, mit Ausstellung „Gesichter“ – Bilder von Sandra Garfias (bis zum 18. Dezember).
Weltladen, 10–12.30 und 15–18 Uhr, Clarholzer Str. 18.
Allgemeiner Sozialdienst Regionalstelle West, 8.30–12.30 Uhr Beratung des Jugendamtes, Mühlenwinkel 11, Tel. (05247) 923550.
AWO-Gemeinwesenarbeit Dammanns Hof, Flüchtlingsberatung, Gemeinschaftshaus, Nordstr. 9a; Termine unter Tel. (05247) 2664.
C.E.M.M. Caritas-Sozialstation, 9–14 Uhr, Jahnstr. 3, Tel. (05247) 1511.
Hospizbewegung, Clarholzer Str. 7, Tel. (05247) 405888.
Seelsorge-Notruf, Lisa Kühn, über das St.-Lucia-Krankenhaus, Tel. (05247) 630.